

Marktgemeinde Matrei in Osttirol

Von: Finanzverwalter WD Mag. Michael Rainer

Datum: 29. Dezember 2011

Betr.: VA 2012 (Auflageexemplar) –Kurzanalyse/ökonomische Sachverhalte



Budget „auch 2012 aus eigener Kraft“ ausgeglichen:

Die anhaltenden Turbulenzen auf den Wirtschafts- und Finanzmärkten erzeugen für die meisten österreichischen Kommunen schwierige Rahmenbedingungen zur Erstellung der Budgets für 2012 und die Folgejahre. Immer mehr Gemeinden und Städte in ganz Österreich können das Haushaltsbudget nicht mehr aus eigener Kraft abdecken: Die Einnahmen reichen nicht (mehr) aus, um die notwendigen Ausgaben zu finanzieren.

Dem Gemeinderat der Marktgemeinde Matrei in Osttirol kann für das Haushaltsjahr 2012 – trotz der noch immer schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen - wieder ein ausgeglichener Voranschlag zur Beschlussfassung am 29.12.2011 vorgelegt werden!

Die Grundlagen dafür sind einerseits eine weitere **positive Wirtschaftsentwicklung in der Marktgemeinde**, andererseits **Einsparungen** in allen, von der Marktgemeinde (direkt) beeinflussbaren Haushaltsbereichen **in einer, in den letzten 20 Jahren noch nie dagewesenen Größenordnung**:

Wie der nachstehenden Übersicht entnommen werden kann, wurde der Gesamthaushalt 2012 um rd. Euro 1.880.000,-- gegenüber dem Vorjahr reduziert, davon Euro 180.000,-- im ordentlichen Haushalt trotz zahlreicher „außerordentlicher“ Ausgabensteigerungen (wie z.B. Lohn- oder Sozialkosten) außerhalb der Einflussphäre der Organe der Marktgemeinde Matrei in Osttirol.

„2012“ als „echtes“ Sparbudget konzipiert:

Gebahrungssummen ordentlicher und außerordentlicher Haushalt

Ordentlicher Haushalt	JR 2009:	JR 2010:	VA 2011	VA 2012 *)
Einnahmen	14.499.001,65	14.695.915,16	14.065.200,00	13.886.100,00
Ausgaben	14.377.951,44	14.664.647,91	14.065.200,00	13.886.100,00
Reduktion gegenüber Vorjahr				rd. 180.000,00
Jahresergebnis	121.050,21	31.267,25	-	-

Außerordentlicher Haushalt	JR 2009:	JR 2010:	VA 2011	VA 2012 *)
Einnahmen	7.305.233,44	4.766.397,69	5.662.300,00	3.960.000,00
Ausgaben	10.013.056,06	7.219.139,45	5.662.300,00	3.960.000,00
Reduktion gegenüber Vorjahr				rd. 1.700.000,00
Jahresergebnis	- 2.707.822,62	- 2.452.741,76	-	-
Darlehen Kontokorrent (lt. BH Lienz):	322.151,00	-	-	-
Jahresergebnis - ohne "Schuldarlehen"	- 3.029.973,62	- 2.452.741,76	-	-
"Echter" Abbau		577.231,86		-

Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt			19.727.500,00	17.846.100,00
Reduktionen gegenüber Vorjahr				rd. 1.880.000,00

Anmerkungen:

*) Aktueller Stand zum Zeitpunkt der Ausfertigung (VA 2012)

Zahlreiche Einsparungen ohne empfindliche Qualitätseinbußen/Vorschlag für eine (vorerst nur) 90 %ige, verbindliche Budgetbindungswirkung bzw. 10 %ige Ausgabenreduktion für „Ermessensausgaben“ und – wo möglich – Pflichtausgaben (mit gleichzeitiger Nominierung von „budgetverantwortlichen Personen“) ab dem Haushaltsjahr 2012 (bis auf Widerruf):

Im vorliegenden Haushaltsplan 2012 (Auflageexemplar) wurden **zahlreiche Einsparungsvorschläge** aufgegriffen, welche einerseits von **Bgm. LA Dr. Andreas Köll** und **Finanzverwalter Mag. Michael Rainer** gekommen sind, andererseits vom **Überprüfungsausschuss** der Marktgemeinde Matri in Osttirol unter **Obmann GR Michael Riepler** (teilweise auch von GR Klaus Steiner).

Darüber hinaus finden im vorliegenden Haushaltsplan **2012 auch „automatische“ Einsparungen** ihren Niederschlag, beispielsweise durch das **Auslaufen von Leasingverträgen** (sowohl im Immobilien-, wie auch Mobilienleasingbereich):

So werden die laufenden Leasingverpflichtungen auch im kommenden Haushaltsjahr 2012 wiederum deutlich gesenkt, und zwar von Euro 2.341.900,-- auf Euro 2.182.200,--, sohin um Euro 159.700,--, wobei der Tilgungsaufwand bei gesamt Euro 352.100,-- liegt!

Durch das Auslaufen weiterer Leasingverträge reduzieren sich die jährlichen Aufwendungen im Zeitraum 2012 bis 2016 noch einmal um jährlich bis zu rd. Euro 81.000,--: Dies bedeutet, dass sich der **Aufwand für Leasingverpflichtungen im vorangeführten Zeitraum mehr als halbieren** wird (von noch rd. Euro 515.600,-- lt. VA 2011 auf rd. Euro 254.100,-- im Jahr 2016), was wiederum einen **entsprechenden Budgetspielraum** bringt.

Das vorliegende **Budget 2012 gewährleistet trotz des konsequenten Spargedankens quer durch alle Budgetbereiche, dass alle Pflichtausgaben** im ordentlichen Haushalt (etwa in den Bereichen Kindergärten, Schulen, etc.) **in vollem Umfang und mit der gleichen Sorgfalt wie bisher** (was etwa die personelle Ausstattung unserer Gemeindekindergärten anbelangt) **erfüllt werden können**.

Dieser Weg – **Aufrechterhaltung der Qualität bei der Aufgabenerfüllung** – kann durch **konsequente Fortsetzung des Sparkurses** (durch das Umsetzen von notwendigen und machbaren Sparmaßnahmen) - auch 2012 fortgesetzt werden.

Im Hinblick auf die Realisierung des Zieles, auch künftighin ausgeglichen budgetieren zu können, ist - als **wesentliches Instrument der Ausgabenbegrenzung und Haushaltssteuerung** - beginnend mit dem Haushaltsvoranschlag 2012 (bis auf Widerruf) die Normierung einer **verbindlichen, (vorerst nur) 90%-igen Budgetbindungswirkung bei allen Ermessensausgaben und – wo möglich – auch Pflichtausgaben im ordentlichen Haushalt bis auf Widerruf** vorgesehen (siehe dazu Aufstellung der Finanzverwaltung bzw. Protokoll der vorletzten Sitzung des Überprüfungsausschusses).

Für den **außerordentlichen Haushalt** gilt, dass die Marktgemeinde Matri ihre **Investitionen** in jenen Bereichen, die für die hohe Lebensqualität der GemeindebürgerInnen sorgen, **im unbedingt notwendigen Ausmaß fortsetzt**:

Es sind dies **ausschließlich Basisinfrastrukturinvestitionen**, insbesondere in den Bereichen **Abwasserentsorgung, Wasserversorgung, Wildbach- und Lawinenverbauungen** oder **Güterwege** sowie **Schulen und Feuerwehr**, wobei es hier nicht um „nices“ (Angenehmes oder Nützliches), **sondern ausschließlich um „necessities“ (Notwendigkeiten)** geht!

Im Detail sind folgende Investitionen im Rahmen des außerordentlichen Haushaltes 2012 vorgesehen:

- **Freiwillige Feuerwehr Matrei/Anschaffung eines neuen TLFA 3000:** Euro 194.000,-- (ohne Leasinganteil)
- **Regionales Schulzentrum Matrei in Osttirol** (für gesamt 7 Mitgliedssprengelgemeinden): Euro 325.000,--
- **Gemeindestraßen und Ortschaftswege:** Euro 259.000,--
- **Wildbach- und Lawinenverbauungen:** Euro 322.500,--
- **Wasserversorgungsanlage WVA-BA06:** Euro 300.000,--
- **Abwasserentsorgung ABA-BA09/1, ABA-BA09/2, ABA-BA10:** Euro 2.559.000,-- (Fertigstellung bis 2015, bereits 95 % realisiert)

Kontinuierliche Reduktion des Schuldenstandes und der Leasingverpflichtungen:

Obwohl die vorerwähnten, **notwendigen Investitionsausgaben im Bereich der Basisinfrastruktur naturgemäß zu einem wesentlichen Teil durch Darlehensaufnahmen finanziert** werden müssen, wird es **auch im Haushaltsjahr 2012** wieder möglich sein, **Schulden rückzuführen**, und zwar von **rd. Euro 10.982.900,-- zu Jahresbeginn** auf **rd. Euro 10.891.000,-- zu Jahresende** (Abbau somit rd. Euro 100.000,-- trotz **Fertigstellung umfangreicher Kanal- und Wasserleitungsbauvorhaben** (in Zedlach, Feld, Mattersberg, Huben, Tauernhaus, Innergschloß und Matrei-Markt) mit einer Darlehensneuaufnahme von Euro 2.310.000,--).

Einige Schuldentrückzahlungen (ca. 25 % des Darlehensvolumens) waren in den vergangenen Jahren (2008-2011) durch, vom Gemeinderat der Marktgemeinde Matrei in Osttirol jeweils genehmigte, teilweise Tilgungsaussetzungen gekennzeichnet (budgetäre Vorsichtsmaßnahme).

Im Rechnungsjahr 2011 mussten diese Tilgungsaussetzungen bereits zum allergrößten Teil (entgegen dem VA) nicht mehr in Anspruch genommen werden: Vielmehr wurden z.B. sämtliche, bei der Hypo-Alpe-Adria-Bank AG „ausgesetzten“ Darlehen im Jahre 2011 bereits mit den, auf die Restlaufzeit gerechneten, erhöhten Annuitäten getilgt.

Aufgrund dieses Umstandes konnte auch die **Hereinnahme eines (anteiligen) Bankdarlehens** (aufgenommen im Jahre 2009 bei der Raiffeisenbank Matrei in Osttirol **zur ursprünglichen Finanzierung von Kanalbaukosten im Rahmen der ABA-BA09/1**) in einer Größenordnung von Euro 925.436,-- in den **Schuldendienstnachweis der Marktgemeinde Matrei in Osttirol (Kategorie I)** fast zur Gänze kompensiert werden:

Mit diesem Darlehen wurden – in Abstimmung mit der **Gemeindeaufsichtsbehörde bei der Bezirkshauptmannschaft Lienz** (auf Basis von **gutachterlichen Stellungnahmen des Baubezirksamtes Lienz, der Abteilung Agrar Lienz des Amtes der Tiroler Landesregierung und der Gebietsbauleitung Osttirol der Wildbach- und Lawinenverbauung** sowie von **gerichtlich beeideten Zivilingenieuren**) – a.o. Maßnahmen von der „ABA-BA09“ auf die a.o. Bereiche „Gemeindestraßen und Güterwege“ sowie „Radwege“ und „Matreier Tauernstadion“ umgebucht. (Dies wurde bereits in der GR.-Sitzung vom 08.08.2011 einstimmig zur Kenntnis genommen.)

Mit diesen Buchungen wurden beispielsweise Maßnahmen der Straßenbeleuchtung, des Lärm- bzw. Schallschutzes im Bereich der „Virgental-Landesstraße/L24“ (Umfahrungsstrasse) sowie Kosten für Verkehrsspiegel u.ä., vom ursprünglich „nicht UFG-förderbaren Bereich“ auf die neuen Budgetpositionen umgebucht. Zukünftig gilt diese „Richtlinie“ der Fachabteilungen (es liegen ja keine gesetzlichen Bestimmungen dazu vor) als „selbstaufgelegtes Kriterium“ für entsprechende Abgrenzungen von UFG-förderbaren Gemeinkosten.

So ist es im Vergleich VA 2011 zu VJR 2011 (trotz ursprünglich nicht geplanter „Sondertilgungen“ im VA 2011 zur Aussetzung geplanter Darlehen und dem **bislang höchsten Abbau von Bankschulden und Leasingverpflichtungen in einem Rechnungsjahr, nämlich von Euro 1.206.400,--!**) zu einem geringfügigen Anstieg des Gesamtschuldenstandes (Darlehen der Kategorien I, II und IV) von rd. Euro 10,83 Mio. auf rd. Euro 10,98 Mio. (sohin von rd. Euro 150.000,--) aus nachstehend angeführtem Grund gekommen:

Mit Hereinnahme dieses (anteiligen) Bankdarlehens, welche in Abstimmung mit der Gemeindeaufsichtsbehörde bei der Bezirkshauptmannschaft Lienz erfolgte, ist **nunmehr gewährleistet, dass alle, bisher im Hinblick auf die Übertragungsthematik möglicherweise diskussionswürdigen Ausgaben klar abgegrenzt sind** und der Nachweis darüber erbracht wurde, dass die, an den Abwasserverband Hohe Tauern Süd ausgegliederten bzw. noch auszugliedernden Kanaldarlehen der Marktgemeinde Matrei ausschließlich für Zwecke bzw. Ausgaben des Kanalbaues (zeitlicher, sachlicher und örtlicher Konnex bei damit zusammenhängenden, nicht-UFG-geförderten Kosten) verwendet wurden bzw. werden.

Entwicklung der Darlehens- sowie Leasingverpflichtungen im Zeitraum 2008-2012:

Darlehen / Leasingverpflichtungen *)

	Darlehensrest Jahresende 2008 JR	Darlehensrest Jahresende 2009 JR	Darlehensrest Jahresende 2010 JR	Darlehensrest Jahresende 2011 VA	Darlehensrest Jahresende 2011 VJR	Darlehensrest Jahresende 2012 VA *)
Darlehen:						
Kategorie I: **)	€ 5.860.708,45	€ 5.786.253,13	€ 5.650.877,19	€ 5.832.700,00	€ 6.195.300,00	€ 5.834.900,00
Kategorie II: ***)	€ 4.554.393,10	€ 4.485.321,60	€ 4.378.392,98	€ 4.745.900,00	€ 4.545.100,00	€ 4.876.500,00
Darlehen Kategorien I und II:	€ 10.415.101,55	€ 10.271.574,73	€ 10.029.270,17	€ 10.578.600,00	€ 10.740.400,00	€ 10.711.400,00
Differenz (Abbau/Zugang):	-€ 452.188,80	-€ 143.526,82	-€ 242.304,56	€ 549.329,83	€ 711.129,83	-€ 29.000,00
Kategorie IV: ****)	€ 424.066,34	€ 366.938,63	€ 304.602,25	€ 251.800,00	€ 242.500,00	€ 179.600,00
Differenz (Abbau/Zugang):	-€ 43.215,94	-€ 57.127,71	-€ 62.336,38	-€ 52.802,25	-€ 62.102,25	-€ 62.900,00
Darlehen (Kat I, II und IV) gesamt:	€ 10.839.167,89	€ 10.638.513,36	€ 10.333.872,42	€ 10.830.400,00	€ 10.982.900,00	€ 10.891.000,00
Differenz (Abbau/Zugang):	-€ 495.404,74	-€ 200.654,53	-€ 304.640,94	€ 496.527,58	€ 649.027,58	-€ 91.900,00

Tilgung - Schulden:

Laufender Schuldendienst/FK 40	-€ 340.244,66	-€ 245.695,52	-€ 354.310,24	-€ 280.400,00	-€ 800.000,00	-€ 854.300,00
Tilgung "Schuldarlehen"	-€ 295.160,08	-€ 314.959,01	-€ 284.270,18	€ -	€ -	€ -
Tilgung - Schulden - gesamt:	-€ 635.404,74	-€ 560.654,53	-€ 638.580,42	-€ 280.400,00	-€ 800.000,00	-€ 854.300,00

Leasingverpflichtungen:	€ 3.297.892,44	€ 2.964.951,40	€ 2.694.553,27	€ 2.385.500,00	€ 2.341.900,00	€ 2.182.200,00
Differenz (Abbau/Zugang):	-€ 189.997,44	-€ 332.941,04	-€ 270.398,13	-€ 309.053,27	-€ 352.653,27	-€ 159.700,00

Tilgung - Leasingverpflichtungen:

Tilgungen lt. Nachweis "Leasingverpflichtungen":	-€ 307.243,29	-€ 344.941,04	-€ 403.358,13	-€ 365.400,00	-€ 365.400,00	-€ 352.100,00
Tilgung - Leasingverpflichtungen - gesamt:	-€ 307.243,29	-€ 344.941,04	-€ 403.358,13	-€ 365.400,00	-€ 365.400,00	-€ 352.100,00

Gesamtaufstellung (Darlehen/LV):	€ 14.137.060,33	€ 13.603.464,76	€ 13.028.425,69	€ 13.215.900,00	€ 13.324.800,00	€ 13.073.200,00
Differenz (Abbau/Zugang):	-€ 662.278,50	-€ 533.595,57	-€ 575.039,07	€ 187.474,31	€ 296.374,31	-€ 251.600,00

Tilgung Schulden und Leasingverpflichtungen - gesamt:	-€ 942.648,03	-€ 905.595,57	-€ 1.041.938,55	-€ 645.800,00	-€ 1.165.400,00	-€ 1.206.400,00
--	---------------	---------------	-----------------	---------------	-----------------	-----------------

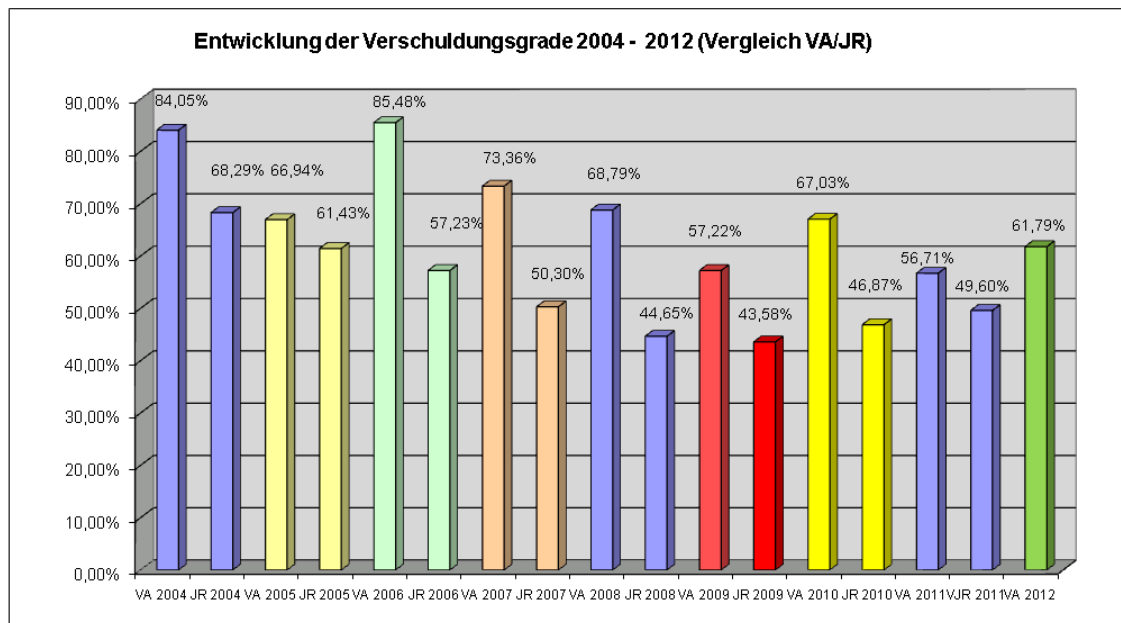
Anmerkungen:

- *) Aktueller Stand zum Zeitpunkt der Ausfertigung (VA 2012).
- **) "Echte" Bankverbindlichkeiten, für die die Marktgemeinde Matrei alleine aufzukommen hat, stellen bekanntlich nur die Kategorie I-Darlehen dar.
- ***) Die Darlehen der Kategorie II sind weitestgehend durch entsprechende Gebühreneinnahmen bzw. Bundes- und Landeszuschüsse gedeckt.
- ****) Die Darlehen der Kategorie IV belasten die Marktgemeinde Matrei überhaupt nicht, da sie zur Gänze aus UFG-Zuschüssen sowie Beiträgen von Tourismusverband und Bergbahnen getilgt werden.

Zu den wesentlichen finanzwirtschaftlichen Eckdaten:

Konstanter Verschuldungsgrad:

Der, für das Budgetjahr **2012 errechnete Verschuldungsgrad** - das ist das Verhältnis zwischen dem laufenden Schuldendienst (Zinsen plus Tilgung) einerseits und dem Bruttoergebnis der laufenden Gebarung andererseits - liegt bei 61,79 %.



Diese Grafik zeigt, dass der jeweilige Verschuldungsgrad in der jeweiligen Jahresrechnung stets niedriger ausgefallen ist, als budgetiert. Auch die **Übertragung von Eigentum und Betrieb von Ortskanalanlagen inklusive der damit verbundenen Verbindlichkeiten** findet vollen Eingang in die Berechnung des Verschuldungsgrades, da sämtliche laufenden (direkten) Annuitäten aus Darlehen der Ortskanalisation Matrei (beim Abwasserverband Hohe Tauern Süd) **ja in Form der laufenden, alljährlichen Umlage an den Abwasserverband Hohe Tauern Süd auch bei der Marktgemeinde Matrei voll als laufende Ausgaben aufscheinen**, womit dann die anteiligen OK-Darlehen auch wieder zur Gänze (indirekt) im Wege der Marktgemeinde Matrei zurückbezahlt werden: **Auch die Verbandsumlage stellt somit eindeutig eine laufende Ausgabe dar, welche vollen Eingang in die Berechnung des Verschuldungsgrades findet!**

Stark steigender Bruttoüberschuss:

Eine wesentliche Kennziffer, die für die Beurteilung der Finanzlage einer Gemeinde herangezogen wird, stellt das vorerwähnte **Bruttoergebnis der laufenden Gebarung** dar: Dieses zeigt nach einem kurzzeitigen, krisenbedingt geringfügigen Rückgang im Jahre 2010 wieder eine **steigende Tendenz** und liegt **2012 mit rd. Euro 1,96 Mio. rd. 38 % über dem Budgetwert des Vorjahres (2011)** bzw. sogar rd. 78 % über dem VA-Wert von 2010.

Steigender Nettoüberschuss:

Obwohl der **Schuldendienst von 2011 auf 2012 (keine Tilgungsaussetzungen mehr, sondern wieder volle, erhöhte Tilgung aller Darlehen!)** um mehr als Euro 400.000,-- in absoluten Zahlen steigt, weist auch der **Nettoüberschuss mit Euro 749.100,-- im VA 2012 eine Steigerung gegenüber dem VA 2011 in Höhe von Euro 615.000,-- auf!**

Entwicklung des ordentlichen Gemeindehaushaltes mit positiver Aussage:

Die vorangeführten Eckdaten können – für den Zeitraum 2004 bis einschließlich 2012 – der nachstehenden Übersicht entnommen werden:

Finanzlage - Bruttoüberschuss - Verschuldungsgrad - Jahresrechnungsergebnisse o.HH. *)

Ermittlung der Finanzlage:	VA 2004:	JR 2004:	VA 2005:	JR 2005:	VA 2006:	JR 2006:	VA 2007:	JR 2007:
Summe fortdauernde Einnahmen:	9.100.400,00	9.084.323,00	9.262.800,00	9.506.741,77	9.175.600,00	10.057.374,75	9.941.400,00	10.739.585,00
Summe fortdauernde Ausgaben (ohne Schuldendienst):	7.858.900,00	7.704.750,63	8.088.300,00	8.143.495,07	8.259.900,00	8.617.329,64	8.766.300,00	8.916.413,00
Bruttoergebnis fortdauernde Gebarung:	1.241.500,00	1.379.572,37	1.174.500,00	1.363.246,70	915.700,00	1.440.045,11	1.175.100,00	1.823.172,00
Schuldzinsen:	464.500,00	439.025,33	331.800,00	347.861,85	328.100,00	358.972,02	437.300,00	452.169,51
Laufende Schuldentilgung:	579.000,00	503.104,11	454.400,00	489.632,27	454.600,00	465.111,67	424.700,00	464.814,76
Schuldendienst:	1.043.500,00	942.129,44	786.200,00	837.494,12	782.700,00	824.083,69	862.000,00	916.984,27
Nettoergebnis fortdauernde Gebarung:	198.000,00	437.442,93	388.300,00	525.752,58	133.000,00	615.961,42	313.100,00	906.187,73
Verschuldungsgrad (in %):	84,05	68,29	66,94	61,43	85,48	67,23	73,36	50,30
JR.-Ergebnisse im o.HH.:		7.067,14		15.694,01		279.487,07		68.684,57

Ermittlung der Finanzlage:	VA 2008:	JR 2008:	VA 2009:	JR 2009:	VA 2010:	JR 2010:	VA 2011:	VA 2012: *)
Summe fortdauernde Einnahmen:	10.773.000,00	11.748.789,99	11.149.200,00	11.555.614,50	11.261.200,00	11.903.414,98	11.656.900,00	11.958.900,00
Summe fortdauernde Ausgaben (ohne Schuldendienst):	9.357.000,00	9.772.509,22	9.882.900,00	10.195.782,27	10.160.400,00	10.540.723,08	10.235.500,00	9.998.600,00
Bruttoergebnis fortdauernde Gebarung:	1.416.000,00	1.976.280,77	1.266.300,00	1.359.832,23	1.100.800,00	1.362.691,90	1.421.400,00	1.960.300,00
Schuldzinsen:	488.600,00	542.200,15	485.100,00	346.866,43	488.000,00	284.270,18	525.700,00	356.900,00
Laufende Schuldentilgung:	485.500,00	340.244,66	239.500,00	245.695,52	249.900,00	354.310,24	280.400,00	854.300,00
Schuldendienst:	974.100,00	882.444,81	724.600,00	592.561,95	737.900,00	638.580,42	806.100,00	1.211.200,00
Nettoergebnis fortdauernde Gebarung:	441.900,00	1.093.835,96	541.700,00	767.270,28	362.900,00	724.111,48	615.300,00	749.100,00
Verschuldungsgrad (in %):	68,79	44,65	57,22	43,58	67,03	46,86	56,71	61,79
JR.-Ergebnisse im o.HH.:		343.498,01		121.050,21		31.267,25		

Anmerkungen:

*) Aktueller Stand zum Zeitpunkt der Ausfertigung (VA 2012)

Die Finanzlage der Marktgemeinde Matrei in Osttirol im interkommunalen Branchenvergleich:

Bei Betrachtung des Verschuldungsgrades anhand der, vom Land Tirol letztveröffentlichten Übersicht über die „Finanzlage der Gemeinden Tirols“ für das Jahr 2010 (Bezirk Lienz) liegt die Marktgemeinde Matrei in Osttirol mit einem Wert von 51 % an 10. Stelle: 23 Osttiroler Gemeinden wiesen laut dieser Statistik im Jahre 2010 einen höheren Verschuldungsgrad als Matrei auf (siehe Beilage 1).

Laut aktuellem ECHO-Ranking 2011 liegt Matrei an 89. Stelle (von gesamt 279 Gemeinden) in Tirol, was seine Wirtschafts- und Finanzkraft betrifft (Verbesserung gegenüber 2009 um 12 Plätze und 5. Rang aller Osttiroler Gemeinden im Positionsranking - siehe Beilage 2).

Die positive wirtschaftliche Entwicklung unserer Marktgemeinde mit damit einhergehenden, kontinuierlich steigenden Ertragseinnahmen (im Bereich der gemeinschaftlichen Bundesabgaben wie gemeindeeigenen Steuern und Abgaben, sowie die gute Budgetdisziplin der budgetverantwortlichen Personen sind im Ergebnis auch verantwortlich dafür, dass die Marktgemeinde Matrei – im Unterschied zu zahlreichen anderen (Ost-)Tiroler Gemeinden – bislang (in den vergangenen 9 Jahren) nie um eine Stützung des ordentlichen Haushaltes (= „laufende Abgangsdeckung“) beim Land Tirol ansuchen musste: Matrei zählt daher auch nicht zu den sogenannten „Abgangsgemeinden“, die ihren ordentlichen Haushalt de facto nicht mehr (bzw. nur mehr durch laufende Bedarfszuweisungen) ausgleichen können.

F.d.R.:

Michael Rainer

Michael Rainer